

Einsichten in biologische Zusammenhänge von Energiepyramiden, Prana und Chlorophyll.

Begriffserklärung Prana: Der Begriff des Pranas ist nicht allen bekannt. Er ist jedoch sehr wichtig zum Verständnis unseres Vortrags. Die indischen Yogis bezeichnen damit die Lebensenergie. Auch im europäischen und arabischen Mittelalter war diese natürliche Energie bekannt. Bei Prana handelt es sich um winzige Energiekügelchen, die leicht am blauen Sommerhimmel zu entdecken sind. Eigentlich sind sie überall, aber man muß erst einmal einen Blick dafür bekommen. Mit dem Licht der Sonne kommen die feinen, subtilen Pranapartikelchen zur Erde. Wir Menschen nehmen das Prana über die Nasenatmung in uns auf. Während der Sauerstoff in der Lunge ausgetauscht wird, werden die Pranapartikelchen bereits in der Nasenwurzel aus der Luft in unser Energiesystem eingespeist. Das Edelmetall Gold wird in der Alchemie der Sonne zugeordnet.

Quelle: Energiepyramiden verändern die Welt, Kyborg Institut und Verlag.

Kundalini Yoga ist die intensivste, vielseitigste und gleichzeitig auch die älteste Form des Yoga.

Quelle: Energytraining Band 1, Kyborg Institut & Verlag.

Unsere Arbeit dient primär der Bündelung von Sonnenenergie (Prana). Dabei können beim Menschen positive Impulse gesetzt werden.

1. Mineralien, Spurenelemente und Chlorophyll

Grünes Chlorophyll: Ein Elixier des Lebens !

Das grüne Chlorophyll in Pflanzen, Blättern und Gräsern könnte man auch als flüssigen Sonnenschein bezeichnen. Die feine Energie- Essenz aus den Biophotonen hat eine reinigende Wirkung. Kalorien entstehen aus der Verbrennung von Eiweiß, Kohlenhydraten und Fett; die Biophotonen stammen aus Chlorophyll von frisch gepflückten grünen Blättern.

Biophotonen kann man mit dem Begriff „Prana“ gleichsetzen, der indisch-ayurvedischen Bezeichnung von Lebenselixier. Die Chinesen nennen diese Energie- Essenz „Chi“. Die Prana Energie wirkt auf den menschlichen Energiekörper belebend.

Die Inder sagen z. B. zu scharfen Gewürzen wie Chilis, daß es "hot spices" sind, also heiße Gewürze und nicht scharfe. Sie meinen, daß hot spices viel mehr Sonnenenergie getankt haben als andere Pflanzen. Da die Kundalini Yogis nach dem Licht streben, nach der Erleuchtung, ist es also gut, scharfe Gewürze zu essen. Es steigert unsere Lebensenergie.

Quelle: Newsletter Januar 2018, Kyborg Institut & Verlag/ Harald Alke.

Grünes Blattgemüse aus dem Garten ist einer der besten Spender von Chlorophyll. Ein noch besserer Spender sind die heimischen Wildkräuter, wie wir sie am Waldrand, in Parks oder im eigenen Garten vorfinden können. Chlorophyll, das grüne Pigment, wirkt harmonisierend und fördert die innere Gelassenheit. Es wirkt fast wie ein Tranquilizer (Beruhigungsmittel) ! Lebendige Energie aus Chlorophyll macht nicht hyperaktiv wie Süßigkeiten oder Kaffee. Im Gegenteil, man fühlt sich nach einem Wildkräuter- Cocktail innerlich entspannter und ausgeglichener. Chlorophyll ist in der Lage, unausgewogene Emotionen und blank liegende Nerven zu besänftigen und auszugleichen. Chlorophyll spendet Trost. Es ist unser bester Speicher für die Biophotonen aus den Sonnenstrahlen. Sonnenschein löst Spannungen und wirkt auf die Pysiologie entkrampfend. Es schafft innere Gelassenheit, die Basis für einen friedvollen Geist.

Stress ist ein Zustand, den der Ayurveda als Vata- Störung bezeichnet. Laut Ayurveda ist eine Vata- Störung der Vorbote für ca. 80% aller Krankheiten. Wird die Vata (Luft, Äther) Störung beseitigt, können Krankheiten im Keim erstickt werden. Durch die Wildkräuter- Cocktails kann jede Vata- Störung sehr wirksam therapiert werden. Wildkräuter- Cocktails enthalten Biophotonen, Enzyme, wertvolle Bitterstoffe sowie blutnährendes und reinigendes Chlorophyll, organische Mineralien und Spurenelemente.

Quelle: Dr. Med. John Switzer, Wildkräuter Vitalkost.

Organische Produkte bestehen immer aus Kohlenstoff-Wasserstoff-Sauerstoff mit ein paar ergänzenden Bausteinen von vielen verschiedenen anderen Elementen. Alle pflanzlichen und

tierischen Produkte bestehen aus Kohlenhydrat-Bausteinen. Wir können also auf Kohlenhydrate nicht verzichten! Wie sollten wir auf die grundlegenden Bausteine unserer Nahrungsmittel verzichten? Der neueste Blödsinn ist die angeblich Kohlehydrat-freie Kost. Schon der Name an sich ist absurd. Wenn wir das ernst nehmen, müssten wir uns nur noch von Eiweiß und Fett ernähren, und selbst die Fette und Eiweiße sind letztendlich Kohlehydrate!

Quelle: Newsletter Januar 2018, Kyborg Institut & Verlag/ Harald Alke.

Wenn allerdings Vitamine, Mineralien und Spurenelementen fehlen führt dies unweigerlich zu starken Gelüsten nach Süßigkeiten, Weißmehl, Schokolade, Zigaretten und Alkohol. Bei Mangelerscheinungen kann man bereits von einer Sucht sprechen. Das Appetitzentrum im Hypothalamus schaltet erst ab, wenn der Vitamin und Mineralienbedarf einigermaßen gedeckt ist.

Weizengras

Vor einigen Jahren haben Wissenschaftler festgestellt, dass Weizengras eine der wenigen Pflanzen ist, die sämtliche in der Erde vorkommenden Mineralien und Spurenelemente aufnehmen kann. Zusätzlich weist Weizengras eine Fülle von wertvollen Bitterstoffen, lebendigem Chlorophyll und Enzymen auf, die dazu beitragen, sowohl den Appetit zu dämpfen als auch gleichzeitig den Stoffwechsel zu beleben. Da diese Spurenelemente meistens nur noch in der wilden Natur vorkommen, legte der Ayurveda großen Wert auf die Verarbeitung von wild wachsenden Heilkräutern. Weizengras hat die Fähigkeit die Bandbreite von 70 organischen Mineralien und Spurenelementen aufzunehmen.



Viele Heilpflanzen nehmen bestimmte Spurenelemente auf und bauen ihre Heilwirkung darauf auf. Ginseng kann das Spurenelement Germanium assimilieren, ein Mineral, das laut japanischen Studien Krebskrankheiten vorbeugt. Zinnkraut kann Kieselsäure aufnehmen, welche stärkend auf die kollagenen Fasern in Knochen, Knorpeln und Bindegewebe wirkt. Wiesenbocksbart hat die Fähigkeit, das Spurenelement Gold aufzunehmen, was früher die Goldgräber nutzten.

Einst sorgte das über den Globus verteilte Gold dafür, dass Energie und Schwingung in gewissem Maß erhalten blieben. Heute ist ein Großteil des Goldes zu Barren eingeschmolzen und in wenigen Tresoren eingesperrt. Der Erde fehlt nun nicht nur das Gold, sondern vor allem dessen Energie. Durch verschiedene Möglichkeiten haben wir die Energie des Goldes wieder zugänglich gemacht. Mit den Kunstobjekten aus dem Kyborg Institut & Verlag schaffen wir wahre Oasen voller Besinnung, Regeneration und Harmonie für Mensch, Natur und die Erde.

Durch die Goldkosmetik Produkte von YOGANA ist es möglich weitreichende positive Eigenschaften des Goldes in sich zu vereinen. Dadurch beginnt es über das Meridiansystem von innen zu strahlen und wirken.

Unsere Arbeit dient also primär der Bündelung von Sonnenenergie, um diese vermehrt auf die Erde zu holen.

Agnihotra – Asche zur Düngung von Weizenras

Agnihotra ist ein vedisches Feuerritual bei dem Kuhdung mit Ghee in Kupferpyramiden verbrannt wird und eine extrem hohe Energie entstehen lässt. Sie ist ähnlich energiereich wie die von Gold. Mit jedem Agnihotra erhalten wir Asche, die über ganz besondere Qualitäten verfügt und vielfältig verwendbar ist. Sie ist eine Goldgrube an Mineralstoffen und Spurenelementen. Sie beinhaltet 92 Elemente des Periodensystems in einem harmonischen Verhältnis. Untersuchungen zeigen, dass die Asche aus Kuhdung größere Mengen an Phosphor, Kalium und Magnesium enthält. Wir haben mit der Asche demzufolge einen hochwertigen Bodendünger. Die hohen Energien, die beim Agnihotra entstehen sind in der Asche versiegelt. Deshalb lässt sie sich optimal zur Düngung von Weizenras einsetzen. Welches die verschiedenen Inhaltsstoffe optimal aufnimmt.



Bild 1: Asche als Dünger

Bild 2: Agnihotra Flamme

Bild 3: Die Asche wird in der C-Pyramide verstärkt.

Grünes Chlorophyll und rotes Hämoglobin- fast identische Moleküle !

Chlorophyll ist bis auf ein Atom identisch mit dem roten Blutfarbstoff Hämoglobin. Es gibt keinen besseren Nährstoff für unser Blut als Chlorophyll. Im Ayurveda ist es von zentraler Bedeutung, dass das Blut stark, vital, sauber, kräftig und mineralienhaltig ist. Laut Ayurveda hängt der Zustand von Muskeln, Haut, Knochen, Knochenmark, Fettgewebe und Hormondrüsen mit der Beschaffenheit des Blutes zusammen. Das Blut nährt das Muskelgewebe, das Muskelgewebe wiederum nährt das Fettgewebe. Fettgewebe nährt die Knochen, Knochen nährt das Knochenmark und Gehirn und zum Schluss werden die Sexualorgane mit Nährstoffen versorgt. Deshalb muß das Blut sauber gehalten werden.

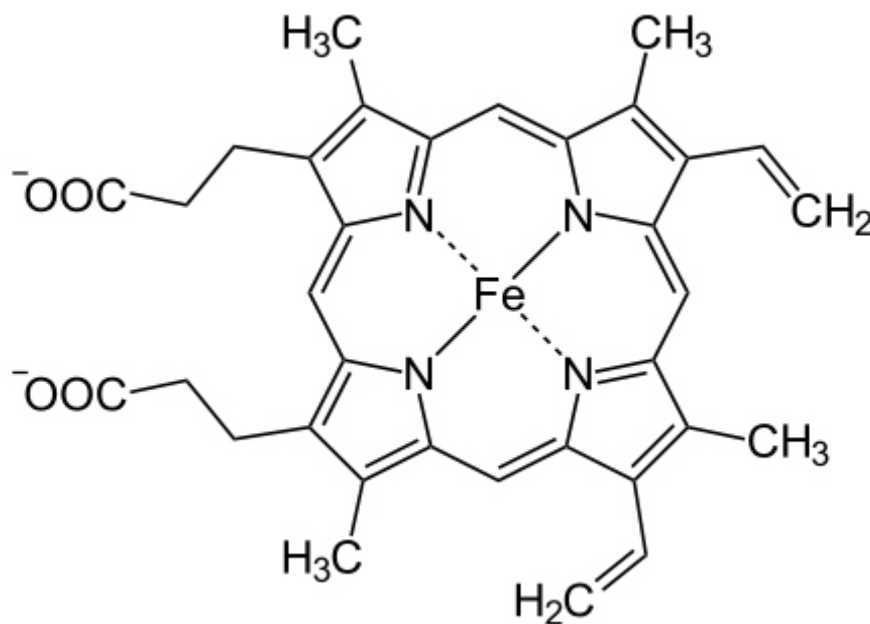
Chlorophyll und die Enzyme aus frischem, rohem Blattgemüse sind ein Ordnungsprinzip für die Zellen und Organe und bringen sie wieder ins Gleichgewicht. Ein Grund weshalb Zellen altern ist die Tatsache, dass der Enzymgehalt des Körpers mit wachsendem Alter abnimmt. Der Enzymexperte Dr. Edward Howell schätzt, dass ein 40 Jähriger nur noch über 30% des Enzymgehalts im Körper eines 20 Jährigen verfügt. Ohne Enzyme verlieren wir unsere jugendliche Kraft ! Frisches grünes nicht erhitztes Blattgemüse sowie auch Sprossen können dieses Defizit wieder ausgleichen.

Quelle: Dr. Med. John Switzer, Wildkräuter Vitalkost.

Überlegungen zu den zentralen Bausteinen unseres Lebens

Eisen Fe^{++} ist der zentrale Baustein unseres Lebens und unserer Industrie, unserer Technologie. Eisen hat eine metallisch-graue Farbe. In Verbindung mit Sauerstoff wird es rot, Rost FeO bzw. Fe_2O_3 .

In unserem Blut ist es das zentrale Atom im Hämoglobin, dem roten Blutfarbstoff. Ist das Blut mit frischem Sauerstoff gesättigt, ist es hellrot. Ist es verbraucht, wird es dunkel. Ähnlich ist das Energieverhältnis beim Fe_3O_4 , das ist auch dunkler braun als frischer Rost, zu viel Eisen im Verhältnis zum Sauerstoff.



Verlinkt von [Wikipedia.org](https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%A4moglobin)

Das Pendant zum Eisen in den Tieren ist das Magnesium in den Pflanzen. Mg^2 ist silbrig-weiß und erzeugt im Chlorophyll den leuchtend grünen Farbton. Chlorophyll kann direkt Sonnenlicht, also Photonen-Energie verarbeiten, im Zusammenspiel mit dem CO_2 , das wir ausatmen.

Grün und Rot sind Komplementärfarben. Pflanzen und Tiere sind komplementär. Magnesium und Eisen sind komplementär. Beide arbeiten mit dem Sauerstoff.

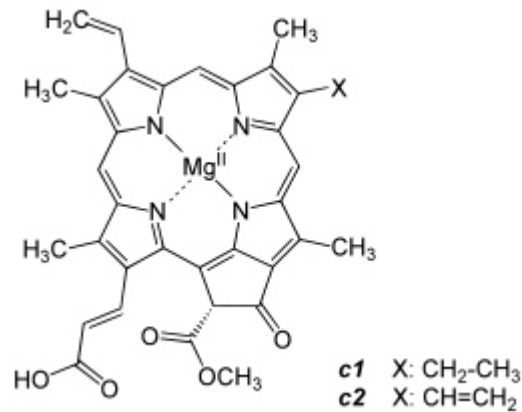
Das Grundgerüst für alle Lebensformen ist der Kohlenstoff, für Pflanzen und Tiere. Wenn man C mit O verbindet, entsteht ein Energielieferant für die Pflanzen, CO_2 . Die Pflanzen holen sich einen Teil der Energie aus diesen Verbindungen und geben uns den Sauerstoff O_2 zurück zum Atmen. Aus CO_2 und H_2O produzieren sie für sich und für uns Traubenzucker, unseren Basis-Brennstoff. Leben ist elastisch. Alle Lebewesen sind in einem gewissen Maße weich und anpassungsfähig. Wenn wir reinem Eisen ein wenig Kohlenstoff hinzufügen, wird daraus elastischer Stahl, und der Kohlenstoff C verhindert, daß der Stahl rostet!

Wissenschaftler haben entdeckt, daß Chlorophyll in den Pflanzenzellen in 12-spiraligen „Grana“

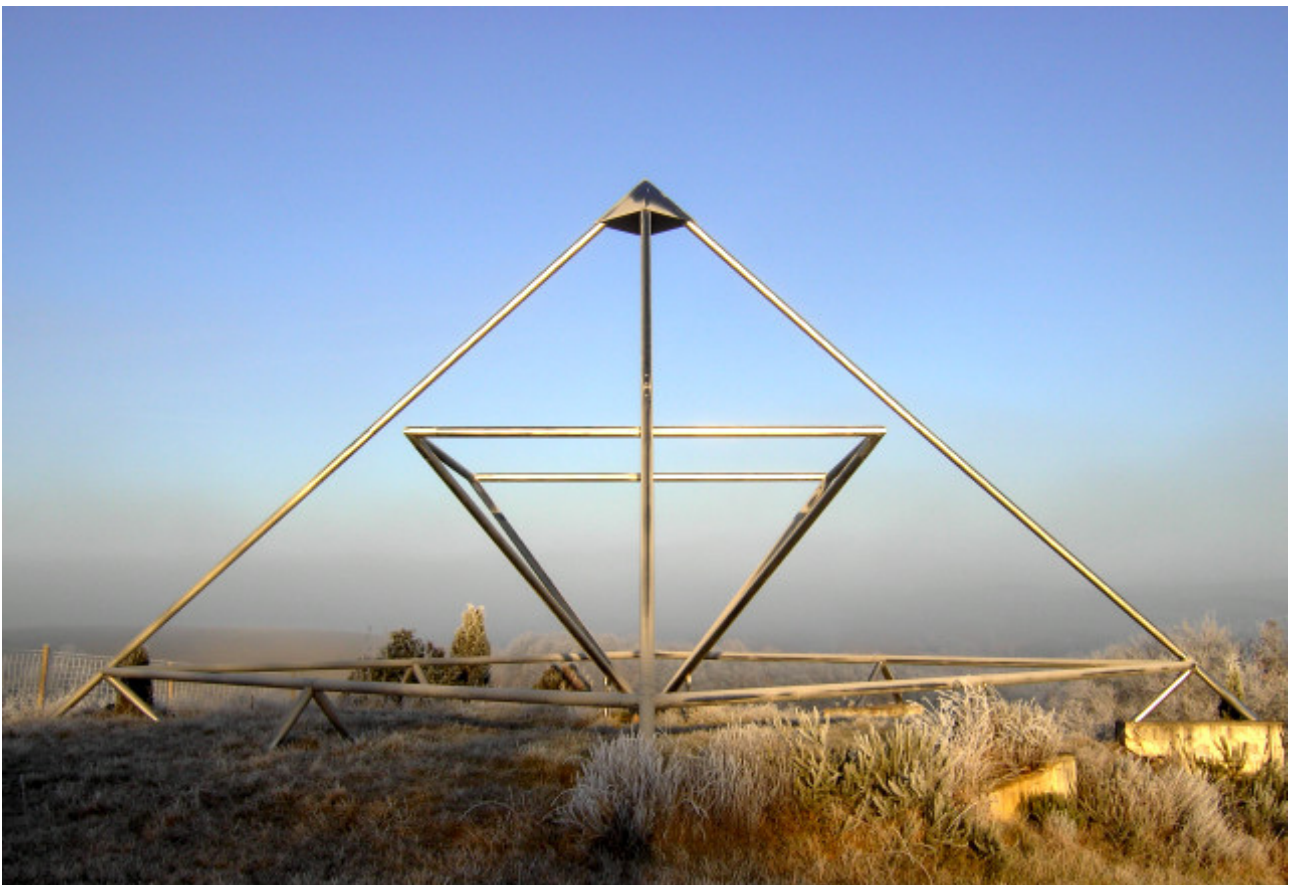
(Scheiben von Chlorophyll-Körnern) angeordnet sind. Es entsteht der Eindruck, daß diese Anordnung einem System von optischen Linsen entspricht. Die zentralen Magnesium-Atome scheinen die Photonen (das einfallende Licht) zu bündeln, um damit die Umwandlung von Wasser und CO_2 in Traubenzucker (unsere elementare Lebensenergiequelle) zu erzeugen.

Bitte beachten Sie auch, dass es 12 Tierkreiszeichen gibt.

Dem Biotechniker Herr Alke fällt auf, daß das Grundgerüst der Strukturformel von Hämoglobin und Chlorophyll das Tetrapyrrol (Porphyrin) ist. Es bildet einen nach innen gerichteten Ring aus 4 Stickstoff-Atomen.



Die vereinfachte Strukturformel sieht ganz konkret aus wie die Form der 8 Füße der 9-Meter-Energiepyramide, und im Zentrum fügt die Natur wahlweise bei den Pflanzen ein Magnesium-Atom ein, oder bei den Tieren ein Eisen-Atom.



Für uns ist das ein überzeugender Beweis für die hermetische Formel „wie im kleinen, so im großen“! Man kann bei diesen Betrachtungen noch einen Schritt weiter gehen. Nach unserer Überzeugung liefern die Energiepyramiden von Horus eine subtile Energie, und die Quelle ist offenbar ein winziges weißes Loch im Zentrum jeder Energiepyramide. Die Ähnlichkeit zur Energieerzeugung in den Porphyrin-Molekülen ist signifikant. Man könnte also sagen, daß die Energiepyramiden auf eine völlig andere Weise, aber nach dem gleichen Prinzip arbeiten wie die biologischen Quellen des Lebens von „grünen“ Pflanzen und „roten“ Tieren.

Für den Biotechniker Herrn Alk ergeben sich noch andere Zusammenhänge. Die 4 Stickstoff-Atome, in die die Magnesium- und Eisen-Atome eingebettet sind, sind chemisch ein „neutraler“ Stoff, sie brennen nicht wie Sauerstoff. So betrachtet sind sie Isolatoren, die die atomaren „Linsen oder Brenngläser“ tragen, damit kein Kurzschluß entsteht. Ebenso gibt es zwischen Innen- und Außenteil einer Energiepyramide keine Verbindung.

Jeder aufmerksame Mensch kann neue Einsichten gewinnen, wenn er sich für die feinen Schwingungen einer Energiepyramide sensibilisiert. Unsere Gedanken bilden die Grundlage unseres Lebens. Mit der alchimistischen Denkweise kommen wir zu ganz neuen Schlußfolgerungen und Einsichten. Träume werden wahr, wenn wir beharrlich genug unserem Weg folgen. Durch Atemübungen und Meditationen in der Nähe einer Energiepyramide entsteht ein Biofeedback. Wir werden aufgeladen mit frischer Energie (Prana) und das Wirkungsfeld kann noch einmal wesentlich gesteigert werden. 5 Minuten Pranayama bei einer Energiepyramide können wahre Wunder bewirken !

Quelle: Newsletter Oktober 2017, Kyborg Institut & Verlag/ Harald Alke.